

# Lehramt für Sonderpädagogik an der Universität Regensburg

## 1. Zur Lehramtsausbildung allgemein

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei Phasen:

- ein neunsemestriges **wissenschaftliches Studium** an der Universität, in dessen Verlauf studienbegleitend Prüfungsleistungen erbracht werden müssen und das mit der Ersten Staatsprüfung abschließt, und
- ein zwei Jahre dauerndes **Referendariat**, das an staatlichen Schulen stattfindet und von der Ausbildung in Studienseminaren begleitet wird. Es endet mit dem Ablegen der Zweiten Staatsprüfung und führt damit zur Erlangung der Lehramtsbefähigung.

## 2. Das Lehramtsstudium für Sonderpädagogik an der Universität



Der Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik ist **zulassungsbeschränkt** und kann **nur zum Wintersemester** aufgenommen werden.

### Abschluss durch die Erste Lehramtsprüfung:

Die Prüfungsnote setzt sich zu 60 % aus den Noten der Ersten Staatsprüfung und zu 40 % aus den Noten der universitären Modulprüfungen zusammen.

## 3. Sonderpädagogische Fachrichtungen

Aus den vier angebotenen Fachrichtungen wird eine als vertieft studierte Fachrichtung und eine als Qualifizierungsstudium gewählt:

Im Zentrum der **Pädagogik bei geistiger Behinderung (G)** steht die von einer wertgeleiteten Haltung geprägte Begleitung und Bildung von Menschen mit geistiger Behinderung über die Lebensspanne. Im Hinblick auf das schulische Lehren und Lernen sind eine differenzierte Diagnostik, individualisierte Förderung und elementarisierte Bildungsangebote in einem multiprofessionellen Team von besonderer Bedeutung.

Die **Pädagogik im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen (L)** konzentriert sich auf die Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten in der schulischen Inklusion und (sonderpädagogischen) Förderzentren. Es werden Kompetenzen für den Unterricht und die Förderung sowie Forschungs-, Diagnose-, Beratungs- und digitale Kompetenzen erworben.

Die **Pädagogik bei Verhaltensstörungen (V)** fokussiert die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung von psycho-sozialen Beeinträchtigungen. Auf der Grundlage psychoanalytischer Zugänge wird ein vertieftes Verstehen für das Verhalten in pädagogischen Situationen erreicht. Das Konzept einer kasuistischen Lehrkräftebildung mit den Elementen Theorieaneignung, theoriegeleitete Fall- und Selbstreflexion wird realisiert.

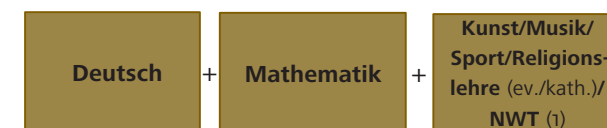
**Pädagogik bei Kommunikations- und Sprachbeeinträchtigungen (S)** befasst sich mit Kindern und Jugendlichen mit Kommunikations- und Sprachbeeinträchtigungen, v.a. mit Sprachentwicklungsstörungen, im Kontext Bildung und Unterricht. Dabei werden Kompetenzen für Unterricht, individuelle Förderung, Therapie, Forschung, Diagnostik und Beratung sowie digitale Kompetenzen erworben. Ein Schwerpunkt ist die Verzahnung von Theorie, Praxis und Forschung.

## 4. Didaktikfächer

Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik studieren entweder Didaktik der Grundschule oder Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule.

### Didaktik der Grundschule

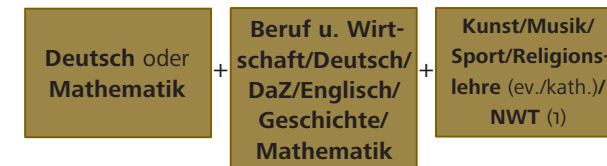
Die Didaktik der Grundschule untergliedert sich in mehrere Teilbereiche: Das Studium der **Grundschulpädagogik und -didaktik** setzt sich zusammen aus den Teilfächern Grundschulpädagogik, Schriftsprach-erwerb und Sachunterricht und ist für alle Studierenden des Lehramts für Sonderpädagogik, die sich für die Grundschuloption entscheiden, verpflichtend. Sie studieren außerdem drei **Didaktikfächer**, die folgendermaßen miteinander kombiniert werden:



Dazu kommen **Basisqualifikationen** in Kunst, Musik, Sport. Der Nachweis entfällt, wenn das jeweilige Fach im Rahmen der Didaktikfächer gewählt wird.

### Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Die Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule untergliedern sich in den Bereich der **Mittelschulpädagogik** sowie in drei **Didaktikfächer**, die folgendermaßen miteinander kombiniert werden, wobei jedes Fach nur einmal vorkommen darf und eine Kombination von Deutsch und Deutsch als Zweitsprache ausgeschlossen ist:



Dazu kommen **Basisqualifikationen** in Sport. Der Nachweis entfällt, wenn das Fach im Rahmen der Didaktikfächer gewählt wird.

(1) Als Besonderheit bietet die Universität Regensburg das **Didaktikfach NWT (= Naturwissenschaft und Technik)** an, das neben den Grundlagen in Biologie, Chemie und Physik vor allem Kenntnisse in interdisziplinären Themenfeldern vermittelt.

## Fremdsprachliche Qualifikation in Englisch

Es muss bis zur Ersten Staatsprüfung eine **Qualifikation auf dem Niveau B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch** nachgewiesen werden. Das kann z.B. durch das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit mindestens der Note „ausreichend“ in der fortgeführten Fremdsprache Englisch erfolgen.

## 5. Erweiterungen

Das reguläre Studium kann an der Universität Regensburg erweitert werden durch das Studium

- der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule, wobei nur das Fach als Erweiterung gewählt werden kann, das nicht schon Teil des Studiums ist;
- eines der Unterrichts- bzw. Erweiterungsfächer aus den Studiengängen für Grund- bzw. Mittelschullehramt: Biologie, Chemie, Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Geschichte, Kunst, Mathematik, Medienpädagogik, Musik, Physik, Religionslehre (ev./kath.), Sport;
- einer weiteren angebotenen sonderpädagogischen Fachrichtung, die nicht schon Teil des Studiums ist, als sonderpädagogische Qualifikation.

Für das Studium einer Erweiterung ist ein zeitlicher Rahmen von etwa zwei bis vier zusätzlichen Semestern anzusetzen.

## 6. Praktika

In der **vertieft studierten sonderpädagogischen Fachrichtung** sind folgende Praktika zu absolvieren. Sie werden zum Teil durch korrespondierende Seminare begleitet:

- Betriebspraktikum
- Orientierungspraktikum
- Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
- Sonderpädagogisches Praktikum
- Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum
- Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum

Im **Qualifizierungsstudium** ist ein sonderpädagogisches Blockpraktikum zu absolvieren.

## 7. Rechtliche Grundlagen

- Bayerisches Lehrerbildungsgesetz
- Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) in der Fassung vom 13. März 2008
- Prüfungs- und Studienordnung der Universität Regensburg und die entsprechenden Modulkataloge

## 8. Mögliche Arbeitsfelder

Je nach Schwerpunkt gibt es unterschiedliche Arbeitsfelder in Förderschulen oder inklusiven Settings. Das umfasst den schulischen sowie den vor- und berufsschulischen Bereich. Dabei ist auch eine Tätigkeit in mobilen Diensten möglich.

## 9. Selbsteinschätzung und Selbsterkundung

Damit Sie sich selbst und Ihre Eignung für den Lehrerberuf besser einschätzen können, bietet Ihnen das Internet einige Fragebögen zur Selbsterkundung, die Ihnen die Entscheidungsfindung erleichtern können:

- [www.cct-germany.de](http://www.cct-germany.de)
- [www.lehrer-werden.de](http://www.lehrer-werden.de) ( » Berufswunsch Lehrer/in)
- [www.self.mzl.lmu.de](http://www.self.mzl.lmu.de)

## 10. Für weitere Informationen

- Zum Lehramt allgemein: Zentrale Studienberatung der UR (<http://go.ur.de/studienberatung>)
- Zu fachspezifischen Themen: Fachstudienberatung in den jeweiligen Fakultäten
- Die RUL-Homepage mit umfassenden Infos und nützlichen Links rund ums Lehramtsstudium: [www.ur.de/rul](http://www.ur.de/rul)

## Impressum

**Herausgeber:** Universität Regensburg, Regensburger Universitätszentrum für Lehrerbildung (RUL), 01/2026.

